

## Quellen der Gesundheit

Jeder, egal ob Einzelperson, Unternehmen, Schule, Pfarrgemeinde, Organisation, ist eingeladen, das Jubiläumsprojekt „Wasser für Ariwara“ der Malteser mit einer Spende und mit eigenen Aktivitäten zu unterstützen.

Eine neue Quelleinfassung für ca. **250 Menschen** kostet im Schnitt **250 Euro**. Mit nur **einem Euro** verbessern wir also grundlegend die Versorgung eines Menschen mit Trinkwasser und reduzieren nachhaltig die Gefahren für seine Gesundheit. Die Bekämpfung und Behandlung von Krankheiten kostet ein Vielfaches!

Alle Partner, die das Jubiläumsprojekt „Wasser für Ariwara“ unterstützen, werden auf Wunsch auch auf der Website der Malteser veröffentlicht. Dort gibt es in Kürze auch Aktionstipps, Bildergalerien und den jeweils aktuellen „Wasserstand“.



## Helfen Sie mit!

Denn: **Wasser ist Leben!**

Für nur **250 Euro**  
haben **250 Menschen**  
täglich sauberes Wasser!

**Bitte spenden Sie!**

**Malteser Spendenkonto:**

**Konto:** 20 20 122  
**Bank:** Pax Bank Köln  
**BLZ:** 370 601 93  
**Kennwort:** „Wasser für Ariwara“

**Weitere Informationen:**

**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
**Kontakt:** Michael Lülsdorff  
**Tel.:** (02 21) 98 22-174  
**Fax:** (02 21) 98 22-179  
**eMail:** ml@malteser-ald.de  
**Internet:** www.malteser-ald.de  
www.wasser-fuer-ariwara.de

Oder bei der Malteser Dienststelle in  
Ihrer Nähe!

Stempel der Dienststelle:

## Wasser für Ariwara

### Malteser Jubiläumsprojekt 2003

Gesundheit durch sauberes Trinkwasser



 **Malteser**

103  
**2003**

Fünfzig Jahre Malteser Hilfsdienst

## Wasser für Ariwara

Der Malteser Hilfsdienst feiert: Seit 50 Jahren bieten die Malteser ihre Dienste den Bedürftigen und Notleidenden an. Dieses Jubiläum nehmen die Malteser zum Anlass, Hilfsbedürftige vom „vergesenen Kontinent“ Afrika verstärkt zu unterstützen – mit einem Projekt in der Demokratischen Republik Kongo (ehemaliges Zaire).

Mit dem Erlös vielfältiger Initiativen, Veranstaltungen und Spendenkampagnen werden die Malteser in Ariwara – und weit darüber hinaus – Wasserquellen fassen und für Menschen nutzbar machen.

Mit diesem Jubiläumsprojekt bringen die Malteser nicht nur sauberes Trinkwasser, sondern auch Gesundheit und stabile Lebensgrundlagen zu den Menschen in der Region Ariwara.

**Denn: Wasser ist Leben!**

**Mit 250 Euro  
haben 250 Menschen  
täglich sauberes Wasser!**

**Bitte spenden Sie!**



## Gesundheit für Ariwara



Ariwara ist ein Landstädtchen im Nordosten der Demokratischen Republik Kongo, im Dreiländereck Kongo-Uganda-Sudan. Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung durch das Mobutu-Regime, gefolgt von jahrelangem Bürgerkrieg, ist die Infrastruktur des Kongo völlig zusammengebrochen.

Ein Großteil der rund 2 Millionen Menschen ist arm in diesem Gebiet, das von den Maltesern seit vielen Jahren betreut wird. Moderne und vergessene Seuchen wie Lepra, Tuberkulose, HIV/Aids, Schlafkrankheit und Malaria bedrohen das Leben der Menschen.

Die Malteser kümmern sich in Gesundheitsstationen um arme, kranke und alte Menschen. Ihnen zeigen die Helfer, wie sie sich vor den oft tödlichen Krankheiten schützen können. Aber auch die schlechte Qualität des Trinkwassers macht die Menschen krank. Sie haben kaum Chancen, sauberes Wasser zu bekommen. Ihnen fehlen das Geld und oft das Wissen, um Quellen fachgerecht einzufassen.

**Hier muss dringend geholfen werden!**

## Unsere Ziele

**Sauberes Trinkwasser in erreichbarer Nähe:**

Die meisten Menschen in Ariwara sind gezwungen, verunreinigtes Oberflächenwasser aus Bächen oder Pfützen zu trinken. Die wenigen Wasserstellen sind oft nur nach stundenlangen Fußmärschen erreichbar. Meistens werden sie von Tieren mitbenutzt. Stehendes, verschlammtes Wasser ist eine ideale Brutstätte für Mücken, die Malaria übertragen. Opfer des verseuchten Wassers sind vor allem Frauen, Kinder und alte Menschen. Sie sind wegen ihres oft geschwächten Immunsystems besonders anfällig für Krankheiten.

**Täglich sauberes Wasser für jeweils 250 Menschen:**

Keine unserer eingefassten Wasserstellen soll mehr als 500 Meter von der nächsten Siedlung entfernt sein. Jeder soll täglich mindestens 15 Liter Wasser holen können. Die Grundwassersituation im Projektgebiet ist dafür ausreichend.

